

LEISTUNGSauftrag

Die **Einwohnergemeinde Zug**, nachfolgend "Stadt" genannt,
vertreten durch den Stadtrat von Zug

Auftraggeberin

erteilt

der **Stiftung Theater-Casino**, nachfolgend "Stiftung" genannt,
vertreten durch den Stiftungsrat

Auftragnehmerin

folgenden

Leistungsauftrag

1 Auftrag

Die Stadt überträgt der Stiftung die Nutzung der Liegenschaft Theater-Casino (Parzellen GS Nr. 1389 und Nr. 1390) mit dem Auftrag zur selbstständigen Führung eines kulturellen und gesellschaftlichen Zentrums für Stadt und Region Zug.

2 Aufgabe der Stiftung

Die Stiftung verpflichtet sich, den Zugerischen Vereinen und Institutionen die für ihre Anlässe notwendigen Räumlichkeiten und Einrichtungen zu tragbaren Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Sie sorgt in Zusammenarbeit mit der TMGZ für ein Veranstaltungsprogramm, das der Bedeutung der Stadt Zug als Kantonshauptort und Zentrum der Region Rechnung trägt und auf die kulturellen Bedürfnissen möglichst weiter Bevölkerungskreise ausgerichtet ist.

3 Grundsätze der Nutzung

- 3.1 Die Stiftung stellt die Räumlichkeiten öffentlichen Institutionen, politischen Parteien, Zuger Vereinen, Privatpersonen, Firmen und Zugerischen Veranstaltern (nicht kommerziell) zur Verfügung.

- 3.2 Der Theater- und Musikgesellschaft Zug sind die für ihr Veranstaltungsprogramm benötigten Räume und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.
- 3.3 Die Stiftung kann die Liegenschaft auch Dritten für die Durchführung von kommerziellen Anlässen vermieten.
- 3.4 Die Restauration soll marktkonform und mit branchenüblicher Preispolitik betrieben werden.
- 3.5 Die Stiftung garantiert weiterhin, dass alle Veranstalter die vorhandenen Infrastrukturen für die Gestaltung ihrer Anlässe in optimaler Weise nutzen können.

4 Leistungen der Stadt

Die Stadt verpflichtet sich gegenüber der Stiftung zu folgenden Leistungen:

- 4.1 Unentgeltliche und uneingeschränkte Zurverfügungstellung der beiden Liegenschaften (GS 1389 und 1390),
- 4.2 Gewährung eines jährlich wiederkehrenden Beitrags an die Betriebskosten von pauschal Fr. 350'000.--,
- 4.3 Gewährung eines Beitrages von jährlich pauschal Fr. 400'000.-- zur Vergünstigung der Veranstaltungen gemäss Ziffer 3.1,
- 4.4 Übernahme des baulichen Unterhaltes und der Erneuerung der Liegenschaft Casino Zug.

Der Stadtrat ist ermächtigt, die Beiträge gemäss Ziffer 4.2 und 4.3 periodisch an die Entwicklung der Teuerung anzupassen. Darüber hinaus ist der Stadtrat verpflichtet, den Vergünstigungsbeitrag gemäss Ziffer 4.3 alle drei Jahre zu überprüfen und ermächtigt, diesen zu reduzieren oder zu erhöhen, wobei die Anpassung maximal 10% seit der letzten Änderung betragen darf.

Die Gewährung höherer Beiträge liegt in der abschliessenden Kompetenz des Grossen Gemeinderates.

5 Wirtschaftlichkeit

Das Theater-Casino ist im Rahmen seiner Zweckbestimmung professionell und nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu führen.

6 Tarife

Die Stiftung erstellt ein Benutzungs- und Tarifreglement, das vom Stadtrat zu genehmigen ist.

7 Aufsicht

Die Stiftung hat dem Stadtrat jährlich Budget und Jahresrechnung inkl. Revisionsbericht vorzulegen. Vertreter der Stadt haben zudem ein Einsichtsrecht in sämtliche Belege der Rechnung der Stiftung. Die Stiftung hat ihre Rechnung durch eine unabhängige und fachlich ausgewiesene Revisionsstelle prüfen zu lassen. Die Protokolle der Stiftungsratssitzungen werden dem Stadtrat jeweils unaufgefordert zugestellt.

8 Vertragsdauer

Dieser Leistungsauftrag gilt ab 1. Januar 1999 und wird für 10 Jahre fest, das heisst bis zum 31. Dezember 2008, abgeschlossen. Anschliessend läuft er auf unbestimmte Zeit weiter. Er kann mit einer Frist von zwei Jahren erstmals auf den 31. Dezember 2008 gekündigt werden.

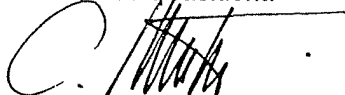
Dieser Leistungsauftrag wird vorbehältlich der Zustimmung durch den Grossen Gemeinderat sowie die Stimmberechtigten abgeschlossen.

Der Stadtrat ist ermächtigt, Änderungen dieses Leistungsauftrages innerhalb seiner Finanzkompetenzen selbst vorzunehmen.

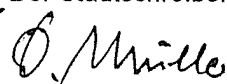
Zug, 20. Oktober 1998

EINWOHNERGEMEINDE ZUG

Der Stadtpräsident:

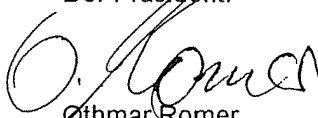

i.V. Christoph Luchsinger

Der Stadtschreiber:

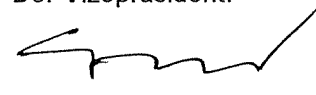

Dr. Albert Müller

STIFTUNG THEATER-CASINO

Der Präsident:


Othmar Römer

Der Vizepräsident:


Dr. Jost Grob